



Montafoner Standpunkt

Neue Bibliothek
im Montafon



Standesrepräsentant
Bgm. Rudi Lerch.

Vorwort

Liebe Montafonerinnen,
liebe Montafoner!

Wie schnell doch die Zeit vergeht – heute halten Sie die zweite Ausgabe vom „Montafoner Standpunkt“ im neuen Layout in Händen. Vielen Dank für die vielen positiven Rückmeldungen nach dem Relaunch. Wir werden Sie auch weiterhin mit aktuellen Themen aus der Talschaft aus erster Hand informieren.

Auch in dieser Ausgabe hat die Redaktion wieder verschiedene Themen für Sie aufbereitet. Wie den Umzug der Bibliothek in das multifunktionale „Haus Montafon“, das am 28. Februar 2015 offiziell eröffnet werden wird. Dazu laden wir Sie schon jetzt herzlich ein. In diesen Tagen erhalten Sie übrigens auch den neu gestalteten Fahrplan nach Hause geschickt – wir haben uns wieder intensiv bemüht, das Angebot von Landbus Montafon und Bahn weiter bedarfsorientiert auszubauen.

Wir sind Olympia und freuen uns sehr darauf, bei den Europäischen Olympischen Winter-Jugendspielen vom 25. bis 30. Jänner 2015 tausende Mitwirkende im Montafon begrüßen zu dürfen. Zeigen wir uns und unsere Talschaft von der besten Seite und heißen wir die Athleten, Betreuer, Fans und Besucher herzlich willkommen und unterstützen wir die jugendlichen Sportler durch den Besuch der Wettbewerbe.

Ich wünsche Ihnen im Namen meiner Bürgermeister-Kollegen eine erfolgreiche Wintersaison, gesegnete Weihnachten sowie alles Gute, viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr und viel Spaß beim Lesen vom neuen „Montafoner Standpunkt“.

Herzlichst, Ihr Standesrepräsentant
Bürgermeister Rudi Lerch

Montafoner Standpunkt – Winter-Ausgabe 2014/2015 mit vielen aktuellen Themen aus der Talschaft für die Talschaft.

Mobilität & Verkehr

04 Neue Bahn-Haltestelle

04 Mobilitätspreis Österreich

05 Der Winterfahrplan 2015

Kultur & Wissenschaft



08 Wissenschaftspreis

11 Theater-Soap „Montanahls“

12 Montafoner Geschichte

13 Museums-Auszeichnung

20 Kulturoffensive septimo

22 Buchseite

Wirtschaft & Tourismus



09 Jugend-Olympiade EYOF

15 Neustart für mbs & WILU

17 Die Fantastischen Vier x 2

Bildung & Soziales

03 Leben im Haus Montafon

06 Preis für Jugend-Film

19 Das JAM ist umgezogen

Raum & Region

17 Zukunft der Jugendarbeit

Herausgeber & Medieninhaber: Stand Montafon, Montafonerstraße 21, 6780 Schruns, www.stand-montafon.at, Grafik: kaleido.cc Redaktion & Layout: Presse- und Medienbüro Meznar Media Texte: Michael Kasper, Monika Valentin, Ulrike Amann, Montafon Tourismus, Elisabeth Meznar, Toni Meznar Fotos: Meznar Media, Montafoner Museen, septimo.at, Musikschule Montafon, EKIZ/Nicolas Zuderell, VLK, VCÖ/Weiss, EYOF, JAM, aazt.at, Patrick Säly Druck: Linderdruck Lorüns

Haus Montafon

Mit der Übersiedelung der neuen Bibliothek in das „Haus Montafon“ geht die Ära der Bücherei in der Talschaft erfolgreich weiter.

Massenansturm bei der Eröffnung der neuen Bibliothek Montafon im „Haus Montafon“ in Schruns. Ursula Vonbrüll und ihr Bibliotheken-Team hatten alle Hände voll zu tun, entsprechend glücklich sind sie nach dem ersten offenen Tag. „Ein deutliches Zeichen dafür, dass die Entscheidung zum Ausbau der Bibliothek der richtige Schritt war“, waren sich bei der Eröffnung alle einig.

„Weitsicht bewiesen“

30 Jahren nach der Gründung der Bücherei Montafon hat der Stand im Jahr 2001 die Bücherei vor dem drohenden Aus gerettet und übernommen. Jetzt folgte der nächste Schritt – der Umzug in das offene „Haus Montafon“. Damit wurde nicht nur deutlich mehr Platz geschaffen, sondern auch die Öffnungszeiten stark verbessert und ausgebaut. „Damit haben die Bürgermeister der Talschaft einmal mehr Weitsicht bewiesen“, sind sich alle einig. Denn durch ein multifunktionales Konzept des Standes Montafon wird das ehemalige Bürogebäude in Zusammenarbeit mit den Illwerken wieder mit neuem Leben erfüllt. So präsentiert sich das sanierte „Haus Montafon“ aktuell als Ort der Begegnung. Neben den modernen Räumlichkeiten für die Bibliothek Montafon, für die Musikschule Montafon, für die Spielgruppe Kinderwerkstättli sowie für den Krankenpflegeverein und für das OK-Team der Jugendolympiade (EYOF) bietet das „Haus Montafon“ auch Platz für einzelne Kleinunternehmen.

16.000 Medien warten

Zurück zur Neueröffnung der Bibliothek. Es schien so, als ob dutzende Leserinnen und Leser aus dem ganzen Montafon diesen Tag sehnsüchtig erwartet hätten. Pünktlich um 14 Uhr wurde die neue Bibliothek erstmals aufgesperrt – der Andrang war enorm und hielt ohne Pausen bis zum Abend an. Müde aber sichtlich überglücklich zieht Bibliotheks-Leiterin Ursula Vonbrüll mit ihrem Team rund um Karin Valasek, Ulrike Bitschnau und Carolin Stemer eine erste positive Bilanz. „Wir haben so viele Glückwünsche und Gratulationen zur neuen Bibliothek erhalten“, freuen sie sich. „Schön, dass wir mit einem noch breiteren Angebot die Wünsche in der Talschaft jetzt noch besser abdecken können.“ Rund 16.000 Medien – von Kinder- und Jugendbücher über Sachbücher bis hin zu Romanen sowie DVDs oder Hörbücher, Zeitschriften und Spiele – stehen ab sofort zum Entleihen bereit. Geöffnet hat die neue Bibliothek Montafon in der Batloggstraße 36 jeweils am Montag und Mittwoch von 14 bis 19 Uhr sowie am Dienstag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr. Zusätzlich hat die Bibliothek auch am Mittwochvormittag von 9.30 bis 11.30 Uhr offen.

Offizielle Eröffnung „Haus Montafon“

Im neuen „Haus Montafon“ ist zwar schon Leben eingekehrt, die offizielle Eröffnung wird allerdings erst kommendes Jahr gefeiert. Bei einem Tag der offenen Tür am Samstag, 28. Februar 2015, sind alle Interessierten, Besucher, Gäste und die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen, das „Haus Montafon“ kennen zu lernen.



Das Bibliotheken-Team: Karin Valasek, Ulrike Bitschnau, Ursula Vonbrüll und Carolin Stemer (v.l.)



Haus Montafon
Batloggstraße 36,
6780 Schruns

Bibliothek Montafon:
Telefon: 055 56 / 7 37 73
Mail: info@bibliothek-montafon.at
Web: www.bibliothek-montafon.at

Öffnungszeiten:
Mo und Mi: 14 bis 19 Uhr
Di und Do: 14 bis 18 Uhr
Mi: 9.30 bis 11.30 Uhr

vo lesa
bis spiela

Moderne Bahn-Haltestelle für Vandans

Die Montafonerbahn AG fährt weiter zügig in einer erfolgreiche Zukunft. Derzeit wird wieder investiert. Die in die Jahre gekommene Haltestelle in Vandans wird teilweise abgerissen und durch eine moderne und funktionale Haltestelle ersetzt.

Die Montafonerbahn AG ist seit Jahren bemüht, die Sicherheit entlang der Bahnstrecke zwischen Schruns und Bludenz weiter zu erhöhen. Mehrere Millionen Euro wurden dafür investiert, unter anderem in moderne Lichtzeichen-Anlagen an Kreuzungsbereichen zwischen der Bahntrasse und dem Fließverkehr entlang der L188. Bei der Haltestelle in Vandans wurde erst im Vorjahr – wie soeben in Lorüns – der Bahnsteig für noch mehr Sicherheit deutlich verlängert. Jetzt folgt in diesem Bereich die nächste Investition.



Die mbs investiert in Vandans in eine funktionale Haltestelle.

„Die alte Haltestelle ist in die Jahre gekommen und hat nicht mehr den Anforderungen der Zukunft entsprochen“, so mbs-Vorstandsdirektor Bertram Luger. Außerdem wurde die Haltestelle in den vergangenen Jahren immer wieder durch Sachbeschädigungen in Mitleidenschaft gezogen. Da bei der Haltestelle neben einem Warteraum und WC-Anlagen auch ein Teil der komplexen Bahntechnik untergebracht ist, hat sich die Montafonerbahn AG nach intensiver Kostenkontrolle schlussendlich für einen Neubau entschlossen.

Rechtzeitig zur EYOF fertig

„Die neue Haltestelle wird funktionell und gestalterisch den Anforderungen der Zukunft angepasst“, schildert Architekt Michael Achammer. So wird der Aussenwartebereich vergrößert, der eigentliche Warteraum komplett transparent ausgeführt und die neuen Sanitäreinrichtungen und die Fahrradgarage ins Gesamtkonzept eingebunden. „Außerdem wird ein neuer Fahrradunterstellplatz in gestalterischer Anlehnung an das Gebäude errichtet“, so Achammer weiter.

Ausgezeichnet! Das Montafoner Fußwege-Konzept wurde mit dem Österreichischen Mobilitätspreis geehrt

Die Vorzeigeregion Montafon ist schon wieder ausgezeichnet worden. Nach dem Vorarlberger Mobilitätspreis im August erhielt die Aktion „innerörtliche Fußwege“ jetzt unter über 300 Einreichungen auch den bundesweiten Mobilitätspreis vom Verkehrsclub Österreich in der Kategorie „Wohnen und Wohnumfeld“.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak gratuliert: „Das Projekt der Raumentwicklung Montafon zeichnet sich durch die Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden und durch seinen umfassenden Ansatz aus. Der Fokus auf das Gehen ist wichtig. Das Projekt ist ein Vorzeigeprojekt. Es verbessert sich die Nahmobilität für die Bevölkerung auf eine umweltschonende Weise und schafft vielfachen Zusatznutzen, wie die Stärkung der Dorfgemeinschaft und der regionalen Wirtschaft.“ Auch Landesrepräsentant Rudi Lerch freute sich bei der festlichen Preisverleihung in Wien. „Fußwege haben neben ihrer Verbindungsfunktion noch weitere Eigenschaften – sie ermöglichen ein zufälliges Aufeinandertreffen, ein sich begegnen“, so der Landesrepräsentant.



Rudi Lerch (l.) und Christoph Breuer bei der VCÖ-Preisverleihung in Wien.

Mit Unterstützung von Land, Bund und Europäischer Union

Europäische
Landentwicklungspolitik für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Neuer Fahrplan

Der neue Bus- und Bahnfahrplan im Montafon ist auf Schiene. Der Fahrplanwechsel am 14. Dezember bringt einige Neuerungen und Verbesserungen im öffentlichen Verkehr in der Talschaft.

Sensationelles Saison-Opening mit den Konzerten von den „Fantastischen Vier“ und „Bastille“ im Montafon. Tausende Menschen unterwegs. Viele mit Bus und Bahn. Die öffentlichen Verkehrsmittel im Volleinsatz. „Der Landbus Montafon fährt weiter auf Erfolgskurs“, freut sich Landesrepräsentant Rudi Lerch. 18 Strecken. 320 Kilometer Streckennetz und neun Millionen sicher beförderte Fahrgäste pro Jahr.

Mit dem Fahrplanwechsel am Sonntag, 14. Dezember 2014, sind im Montafon einige positive Weiterentwicklungen beim Landbus und der Montafonerbahn in Kraft getreten. Seit Monaten hat sich eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Bergbahnen, von Montafon Tourismus, der mbsBus GmbH und dem für den öffentlichen Verkehr in der Talschaft zuständige Gemeindeverband Stand Montafon damit beschäftigt. Für noch mehr Komfort wurden beispielsweise an stark frequentierten Haltestellen wie bei der Zamang- sowie der Golmerbahn und bei der Talstation der Valiserabahn digitale Info-Säulen errichtet. Diese zeigen die Fahrplan-Information in Echtzeit an.

Deutliche Verbesserungen

Außerdem wurden im Fahrplan einige Verbesserungen vorgenommen. So wurden beispielsweise die Abfahrten der Montafonerbahn zur vollen Stunde von Schruns aus um eine Minute nach hinten (alt .03 Uhr, neu .04 Uhr) verlegt. Zur halben Stunde wurde die Abfahrtszeit um eine Minute vorverlegt (statt .38 Uhr um .37 Uhr). „Das wirkt sich vor allem für Anschlusszüge wie dem Railjet nach Wien positiv aus.“ Im Gegenzug wurde die Abfahrtszeit vom Bahnhof Bludenz nach Schruns zur vollen Stunde um eine Minute nach hinten verlegt (alt .04 Uhr, neu 05 Uhr). Zur halben Stunde fährt die Bahn künftig eine Minute früher. Auch beim Landbus gibt es einige Änderungen. Die Linien 1, 2 (Ausnahme Kurs um 16.35 Uhr) sowie die Linien 84, 85, 87 und 88 fahren ab sofort zu halben Stunde jeweils fünf Minuten früher (alt .35 Uhr, neu .30 Uhr).

„Die steigenden Fahrgastzahlen bestärken uns auf unserem Weg, die Qualität bei Landbus und Bahn auch künftig zu erhöhen und die umweltfreundliche Mobilität in der Talschaft weiter auszubauen“, so Rudi Lerch weiter. „Wir hoffen, dass Sie das Angebot des Landbusses Montafon und der Montafonerbahn weiterhin so rege nutzen und danken Ihnen schon jetzt für ihren Beitrag zur umweltfreundlichen Mobilität im Montafon. Gute Fahrt, auf das Sie weiterhin entspannt ankommen können“, so Lerch abschließend.

Neue Haltestelle für den Nachtexpress

Beim Nachtexpress gibt es ab sofort eine neue Haltestelle (Lifinar), außerdem wird der Kurs von Schruns nach Partenen jetzt schon um 22.05 Uhr statt um 22.10 Uhr gefahren. Auf dem Rückweg fährt der Nachtexpress ebenfalls fünf Minuten früher – ab jetzt um 22.35 Uhr, statt wie früher um 22.40 Uhr. Damit wird der Anschlusszug nach Bregenz zum 23.10 Uhr deutlich besser erreicht.



Der neue Fahrplan wird per Post an alle Montafoner Haushalte verschickt. Außerdem steht er online unter standmontafon.at zum Download bereit.

Änderung Linie 85

Auf der Landbus-Linie 85 von Partenen nach Schruns fahren die Kurse um 7 und 12 Uhr künftig im Takt zu Minute 15 (7.15 Uhr statt 7.05 Uhr und 12.15 Uhr statt 12.05 Uhr) ab und ermöglichen somit einen noch besseren Anschluss an die Zugverbindung nach Bludenz und ins Unterland.



Standes-Jugendkoordinatorin Monika Valentin mit Aurel, Karwan, Katharina und Severin (v.l.) vom Jugendteam Schruns bei der Übergabe des dritten Preises beim Vorarlberger Landes-Jugendwettbewerb im Publikumsstudio des ORF in Dornbirn.

Montafoner Anti-Rassismus-Film holt den dritten Platz beim landesweiten Jugendprojekt-Wettbewerb 2014

Große Bühne für engagierte Jugendliche – bereits zum 20. Mal hat das Land Vorarlberg zum Jugendprojekt-Wettbewerb geladen. Bei der Präsentation in Dornbirn konnte sich das Montafoner Filmprojekt „Sind wir alle Muntafuner“ den dritten Rang holen und durfte damit Vorarlberg auch beim interregionalen Finale mit der Schweiz und Liechtenstein vertreten.



Filmprojekt „Sind wir alle Muntafuner“?

Filmvorführungen:
Im Rahmen des Projekts „Sommerbar Alpina“

Schulen:
Der Film wird aktuell in den Montafoner Schulen gezeigt und soll danach im Internet für alle Interessierten veröffentlicht werden.

„Der Jugendprojekt-Wettbewerb des Landes bietet eine Bühne, um das Engagement und die Initiative von jungen Menschen zu unterstützen und in gebührender Weise zu würdigen“, so Landeshauptmann Markus Wallner. Bereits zum 20. Mal fand der Wettbewerb heuer statt. Zehn verschiedene Projekte aus dem ganzen Land wurden beim großen Finale im ORF-Publikumsstudio in Dornbirn der Öffentlichkeit präsentiert. Jury-Vorsitzende Christiane Schwald-Pösel aus Bludenz und ihre Kollegen durften sich – genauso wie die zahlreichen Besucher – auf spannende Projekte aus den Bereichen Soziales, Jugendkultur und Lebensraumgestaltung freuen.

Aus Standes-Projekt entstanden

Angefangen von einer Rap-Einlage über diverse Film-Sequenzen bis hin zu Skateboard- und Akrobatik-Einlagen begeisterten die Jugendlichen bei und mit ihren Präsentationen. Mit dabei war auch das Jugendteam Schruns, das mit dem selbst gedrehten Film „Sind wir alle Muntafuner?“ das Thema Rassismus in den Mittelpunkt gerückt hat. Das Jugendteam ist durch einen Jugendrat der Gemeinde Schruns in Kooperation mit der Jugendkoordinatorin Monika Valentin vom Stand Montafon entstanden. „Ich freue mich sehr, dass dieser Prozess engagierte Jugendliche zusammengebracht hat, die sich intensiv mit ihrem Lebensraum auseinandersetzen“, so Valentin.

„Zeichen gegen Rassismus“

Unter der fachlichen Begleitung von Eva-Maria Hochhauser und Michael Gams haben 13 Jugendliche aus der Talschaft bei der Entstehung des Films mitgearbeitet. Gemeinsam mit Jugendlichen von der Vandanser Flüchtlingsunterkunft „Haus Noah“ wurde der Alltag von Flüchtlingen und Einheimischen gegenübergestellt. „Mit diesem Projekt setzt das Jugendteam ein deutliches Zeichen gegen Rassismus“, so die Jury in ihrer Begründung. Aus diesem Grund wurde das Montafoner Projekt auch mit dem 3. Platz ausgezeichnet und hat Vorarlberg vor wenigen Tagen beim zehnten interregionalen Jugendprojekt-Wettbewerb mit weiteren Siegerprojekten aus Liechtenstein und St. Gallen vertreten.

Asphalt ist was für Anfänger



Way of Life!



Rahofer.

**JETZT GRATIS
ALLGRIP
ALLRAD-SYSTEM**

Suzuki SX4 S-Cross:

ALLGRIP, das sind vier einstellbare Modi für perfekten Grip bei jeder Bedingung. Holen Sie sich jetzt einen neuen SX4 S-Cross ab € 21.790,- und wir schenken Ihnen das innovative Allgrip Allrad-System.

CO₂-Emission 110–130 g/km, Verbrauch „kombiniert“ 4,2–5,7 l/100 km.

FIX
Suzuki
Fixpreis

1/4

Finanzierung

 **Scheider**...Ihr Partner im Montafon!

A-6780 Schruns-Gantschier, Tel. 05556 / 77712

 **Oberlandgarage**

A-6706 Bürs, Tel. 05552 / 67660


www.milesmore.at

Alle Preise sind unverb. empf. Richtpreise in Euro inklusive 20 % MwSt. und NOVA sowie inkl. der Maximalbeträge für § 6a NOVAG – Ökologisierungsgesetz. Bei Kauf eines Suzuki SX4 S-Cross 2WD Modells erhalten Sie das 4WD-System, im Wert von € 2.200,-, gratis dazu. Aktion gültig für Kaufvertragsabschlüsse und Zulassungen bis 31.12.2014. Mehr Informationen bei Ihrem Suzuki Partner oder auf www.suzuki.at. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto.



Preistifter, Jury und die Preisträger 2014 auf einem Bild – Landesrepräsentant Rudi Lerch, Michael Kasper, Theresia Anwander, Werner Matt und Robert Rollinger (die Jury), Preisträgerin Edith Hessenberger, Preisträger Georg Neuhauser, Sparkasse-Direktor Christian Ertl (v. l.).

Nachwuchs-Wissenschaftler werden mit dem Wissenschaftspreis geehrt

**Montafoner
Wissenschaftspreis:**

Preis-Stifter:
**Stand Montafon, Sparkasse
Bludenz, Montafoner
Heimatschutzverein**

Dotierung:
3.000 Euro

Verleihung:
alle 2 Jahre (2016 wieder)

Preisträger 2014:
**Edith Hessenberger
Georg Neuhauser**



**Kontakt:
Kulturlandschaftsfonds**

Ansprechperson:
Michael Kasper
Kirchplatz 15, 6780 Schruns
Telefon: 0 55 56 / 7 47 23-0
Mail: m.kasper@montafoner-
museen.at
Web: [www.stand-montafon.
at/stand/forschung-wissen-
schaft/montafoner-nachwuchs-
wissenschaftspreis](http://www.stand-montafon.at/stand/forschung-wissenschaft/montafoner-nachwuchs-wissenschaftspreis)

„Wir blicken neidisch auf das Montafon“, lobt Jury-Mitglied Werner Matt (Stadtarchivar Dornbirn) den vom Stand Montafon initiierten Montafoner Wissenschaftspreis. Seit vielen Jahren werde im Montafon aktiv in die Forschung investiert. Der neu geschaffene Wissenschaftspreis sei jetzt die Krönung. Träger des Preises 2014 sind die beiden Nachwuchs-Wissenschaftler Edith Hessenberger und Georg Neuhauser.

Montafon-Bezug

Wissenschaft und Forschung haben einen großen Anteil daran, dass sich Vorarlberg zu einer Top-Region in Europa entwickelt hat. Der Stand Montafon sorgt als aktiver Gemeindeverband seit geraumer Zeit dafür, dass etwa die Geschichte der Talschaft erforscht werden kann und konnte. Mit dem heuer erstmals vergebenen „Montafoner Wissenschaftspreis“ sollen Nachwuchs-Wissenschaftler unterstützt werden. „Der Preis fördert gezielt Forschungen, die sich mit dem Montafon auseinandersetzen“, so Landesrepräsentant Rudi Lerch.

Preis wird aufgeteilt

Genau das ist den Preisträgern 2014 so gut gelungen, dass die Jury den ersten Montafoner Wissenschaftspreis geteilt und an zwei Forscher vergeben hat. An Edith Hessenberger und Georg Neuhauser. „Gratulation beiden Preisträgern zu ihrer Arbeit“, waren sich die Jury-Mitglieder Theresia Anwander, Werner Matt und Robert Rollinger einig. „Die eingereichten Arbeiten sind auf einem sehr hohen Niveau und haben die Auszeichnung mehr als verdient“, heißt es weiter. Georg Neuhauser hat sich in seiner eingereichten Dissertation mit dem Berggericht Montafon in seiner frühen Neuzeit beschäftigt und dafür große Anerkennung erhalten.

Nächster Preis 2016

Edith Hessenberger hat mit ihrer Dissertation „Erzählen vom Leben im 20. Jahrhundert. Erinnerungspraxis und Erzähltradition in lebensgeschichtlichen Interviews am Beispiel der Region Montafon/Vorarlberg“ ebenfalls eine Vorzeigarbeit präsentiert. „Vo forsch bis vrzella“, fasste Landessekretär Bernhard Maier bei der Moderation der honorigen Wissenschaftspreis-Verleihung zusammen

Wir sind Olympia

Schruns/Tschagguns ist Host City der Europäischen Olympischen Winter-Jugendspiele (EYOF) vom 25. bis 30. Jänner 2015. Rund 1000 Athleten aus Europa sind zu Gast im Montafon.

Die Europäischen Olympischen Winter-Jugendspiele (EYOF) vom 25. bis 30. Jänner 2015 in Vorarlberg und Liechtenstein locken die besten Nachwuchssportler des Kontinents ins Montafon.

Die Medaillen werden in den Sportarten Biathlon (Bürserberg), Eishockey (Schruns), Eiskunstlauf (Dornbirn), Ski Alpin (Gaschurn, Malbun), Snowboard (Schruns-Hochjoch), Langlauf (Steg), Skisprung (Tschagguns) und Nordische Kombination (Tschagguns) vergeben. Erstmals erleben die rund 1000 jugendlichen Teilnehmer im Alter zwischen 14 und 18 Jahren den olympischen Spirit. „Die Weltcupregion Montafon wird zur Olympiaregion und ist ‚Host-Valley‘. Wir sind stolz, Gastgeber der Europäischen Olympischen Winter-Jugendspiele zu sein und bieten die perfekte Kulisse für die größte Multisportveranstaltung Europas“, so Tourismuschef Manuel Bitschnau.

Sport und Party jeden Abend im Zentrum von Schruns

Doch nicht nur sportliche Höchstleistungen stehen im Mittelpunkt des großen Multisportevents, sondern auch musikalische Highlights. Die EYOF „Music & Party“ bietet ein vielfältiges Programm. Täglicher Fixpunkt ist die Medaillenfeier um 19.30 Uhr am Kirchplatz im Zentrum von Schruns. Danach folgen Live Konzerte und After Show Partys. „Bands wie Grossstadtgeflüster, Gregor Meyle, Vertigo oder LinksabbiegA (v:tunes) werden das Montafon rocken“, freut sich Philipp Groborsch, EYOF-Geschäftsführer auf viele Besucher. Weitere Highlights sind die Opening Ceremony am 25. Jänner beim Schanzenzentrum Tschagguns und die Closing Ceremony am 30. Jänner. Das gesamte Sportprogramm und alle Infos unter www.eyof2015.org im Internet.

Europäische Olympische Winter-Jugendspiele 2015 im Montafon:

Sonntag, 25. Jänner 2015: Ab 19.30 Uhr Opening Ceremony im Montafoner Schanzenzentrum Tschagguns

Montag, 26. Jänner 2015: Mac Driver, Medals Plaza (Kirchplatz Schruns)
After-Show-Party in der Kulturbühne Schruns

Dienstag, 27. Jänner 2015: Vertigo (v:tunes) Medals Plaza (Kirchplatz)
Konzert mit Dorfcafe & Gregor Meyler in der Kulturbühne (nur mit Ticket)

Mittwoch, 28. Jänner 2015: The Weight & Russkaja, Medals Plaza
After-Show-Party in der Kulturbühne Schruns

Donnerstag, 29. Jänner 2015: LinksabbiegA (v:tunes) und Grossstadtgeflüster Medals Plaza, After-Show-Party in der Kulturbühne Schruns

Freitag, 30. Jänner 2015: Closing Ceremony (Schanzenzentrum), Pföhrassaler & Iriepathi am Medals Plaza, After-Show-Party in der Kulturbühne




„Das Montafon bietet die perfekte Kulisse für die Europäischen Olympischen Winter-Jugendspiele und damit für die größte Multisportveranstaltung Europas.“

Philipp Groborsch,
Geschäftsführer EYOF 2015



EYOF | VORARLBERG &
2015 | LIECHTENSTEIN
24-31 JÄNNER 2015



Wir wünschen all unseren Kunden und
Geschäftspartnern **Frohe Weihnachten**
und einen **Guten Rutsch ins neue Jahr!**
Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Frohe Weihnachten

und einen guten Rutsch ins Jahr 2015

www.montafonerbahn.at

mbs
energie verkehr handel media

Montafonerbahn Aktiengesellschaft Bahnhofstraße 15 a+b A-6780 Schruns
Telefon +43 5556 9000 Fax +43 5556 72789 www.montafonerbahn.at info@montafonerbahn.at
DVR: 0033014 FN: 58899t UID: ATU 366 97 605



Bei der zweiten Folge der Theater-Soap „Die Montanahls - auf nach Gall St. Kirchen“ wurde die Verlängerung der Montafonerbahn bis ins Hochmontafon thematisiert. Passend dazu haben die restlos ausverkauften Vorstellungen am alten Ladegleis in Tschagguns stattgefunden.

Theater-Soap „Die Montanahls“ zum Thema Verkehr

Bühne frei zum zweiten Teil der Montafoner Theater-Soap „Die Montanahls“: Hotelier Hubert Montanahl ist außer sich. Da kommt eine Journalistin nach Schugganz, um über die Bahnverlängerung nach Gall St. Kirchen zu berichten. Das bringt den rührigen Hotelier in Bedrängnis, denn von der Bahnverlängerung wurden erst 100 Meter gebaut, die Fördergelder dafür aber schon kassiert und andersweitig verwendet. Montanahl würde alles tun, um einen Skandal zu verhindern. Im Notfall sogar das Auto stehen lassen und mit dem Zug fahren.

Wieder einmal schafft es Theatermacher, Autor und Schauspieler Tobias Fend mit seinem Ensemble vom Café Fuerte aktuelle Themen einem breiten Publikum auf humoristische Weise näher zu bringen. Ganz bewusst wurden die Namen der Orte den Montafoner Gemeinden nachempfunden, denn die Theater-Soap, die in insgesamt vier Folgen geplant ist, soll zur Diskussion anregen und Gespräche und verschiedene Sichtweisen beleuchten. Auf die nächste Folge der Montanahls darf man schon jetzt gespannt sein – so soll im kommenden Frühjahr die Zukunft der Vorsäßhütten thematisiert werden.

499 Mal Weihnachten im Schuhkarton für Kinder

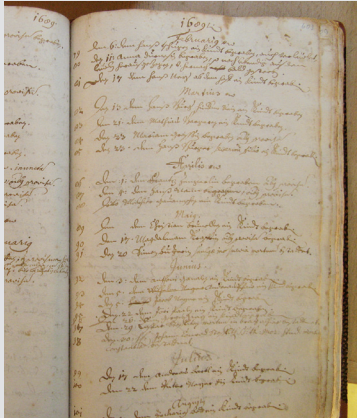


Bertram Luger bei der Übergabe der 499 von Kunden abgegebenen Päckchen an Judith Saler (m.) und Carmen Vinzenz.

In den vergangenen Wochen wurden in den Elektrofachgeschäften Red Zac Schruns und mbs home electronics in Bludenz als Päckchen gefüllte Schuhkartons für arme Kinder in Moldawien gesammelt. Die Bilanz ist unglaublich: 499 Weihnachts-Päckchen wurden bei der mbs abgegeben. „Jetzt kann Weihnachten kommen“, sagt mbs-Vorstandsdirektor Bertram Luger.

Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ ist der deutschsprachige Zweig der weltweiten Aktion „Operation Christmas Child“. „Heuer werden mit der Aktion arme Kinder in Moldawien beschenkt“, sagt Judith Saler aus Vandans. Gemeinsam mit ihrer Schwester Carmen Vinzenz und ihrer Schwägerin Fabienne Netzer organisiert Saler schon seit fünf Jahren die Aktion im Montafon. Heuer hat sich erstmals auch die Montafonerbahn AG in den Dienst der guten Sache gestellt und in beiden mbs Elektrofachgeschäften Annahmestellen für die gefüllten Schuhkartons eingerichtet. Damit nicht genug. Für über 120 Päckchen wurden von der mbs zudem die Abwicklungskosten (Porto) von 6 Euro (gesamt über 700 Euro) übernommen. „Wir sind uns - als Unternehmen aus der Region für die Region – unserer regionalen Verantwortung sehr stark bewusst“, sagt mbs-Vorstandsdirektor Bertram Luger. „Deshalb geben wir gerne etwas zurück. Auch über die Region hinaus. Und was gibt es Schöneres, als armen Kindern mit einem Geschenk ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und sie zu glücklich zu machen“, so Luger abschließend.

1689 – Die schwerste Lawinenkatastrophe im Montafon seit Menschengedenken



Auszug aus dem Sterbepuch St. Gallenkirch: Februar 1689, 18 Tote

Vor 325 Jahren ereignete sich die wohl schlimmste Lawinenkatastrophe der Montafoner Geschichte. In unzähligen Abschriften der sogenannten „Lawinenbriefe“ wurde die Erinnerung an dieses dramatische Ereignis über Jahrhunderte bis in die jüngste Vergangenheit wach gehalten.

300 Menschen in der ganzen Talschaft wurden verschüttet

Die Vorgesetzten des Standes Montafon hatten ursprünglich diese Berichte verfasst, um von der Regierung „Katastrophenhilfe“ zu erhalten. Dementsprechend wurde eine detaillierte Tabelle zur Zahl der Opfer sowie zu den verursachten Schäden erstellt: Von 300 verschütteten Menschen im gesamten Tal konnten 180 gerettet werden, 120 kamen bei den Lawinenabgängen ums Leben. Darüber hinaus wurden 110 Wohnhäuser, über 650 Nutzgebäude, 350 Stück Groß- und 580 Stück Kleinvieh sowie über 1800 Obstbäume von den Lawinen zerstört. Außerdem zerstörten die Schneemassen noch die Gortipohler Kirche, zwei Mühlen, drei Sägen und eine Schmiede. Schlussendlich aber wurde insbesondere der Waldbestand des gesamten Tales massiv beeinträchtigt. In der Zeit der Not legten die Menschen Gelübde ab, beteten in den Kirchen und suchten in vermeintlich sicheren Häusern Zuflucht. Nach den Lawinenabgängen standen die Überlebenden völlig mittellos, ohne Nahrung und Kleidung mitten im Winter vor einer trostlosen Zukunft.

Die Geschichte vom Stand Montafon ist in Band 1, Band 2 und Band 4 nachlesbar – wir präsentieren im „Montafoner Standpunkt“ eine Serie über die Standes-Geschichte mit diversen Auszügen aus allen Talschaftsbüchern – weitere Informationen über die schwerste Lawinenkatastrophe im Montafon finden Sie im demnächst erscheinenden Band Nr. 3.

Neue Bücher aus den Montafon Museen

In den vergangenen Wochen fanden in den Montafoner Museen mehrere Buchpräsentationen zu den Themen „Alte Montafoner Flurnamen (Bartholomäberg, Schruns, Silbertal)“, „Zwangsarbeit in Vorarlberg“ und „Frevelbücher der Herrschaft Bludenz“ statt.

Außerdem konnte das bereits seit geraumer Zeit vergriffene Mundart-Wörterbuch von Manfred Dönz neu aufgelegt werden. „Diese Publikationen stellen dauerhafte kulturelle Werte für die Talschaft dar. Für den Heimatschutzverein als Museums- und Archivbetreiber ist es von besonderer Bedeutung, dass das kulturelle Erbe, das Wissen, die Geschichte der Region Montafon nachhaltig gesichert und vermittelt wird“, schildert der Montafoner Museumsdirektor Michael Kasper.

Alle Publikationen sind beim Stand, den Museen und im Web erhältlich

Inbesondere die verschiedenen Schriftenreihen stellen hierbei eine wichtige Grundlage dar. Der Umstand, dass bereits einige der Veröffentlichungen aus diesen Reihen vergriffen sind, verweist auf das große Interesse an fundierten, aber zugleich gut lesbaren Veröffentlichungen. Alle Publikationen sind unter www.stand-montafon.at sowie im Standesgebäude oder in allen vier Montafoner Museen in Schruns, Silbertal, Bartholomäberg und Gaschurn sowie im gut sortierten Fachhandel erhältlich.



Landtagspräsident Harald Sonderegger und die Autorin Margarethe Ruff bei der Präsentation der „Frevelbücher“ im Montafoner Heimatmuseum.



Eine stolze Abordnung aus dem Montafon war bei der feierlichen Übergabe der Museums-Gütesiegel im vorarlberg museum in Bregenz vor Ort.

Internationale Museums-Standards erfüllt – die Museen im Montafon wurden mit dem Gütesiegel ausgezeichnet

Die Montafoner Museen gehen ihren Weg als modernes Kulturunternehmen konsequent weiter. Dabei achtet Museumsdirektor Michael Kasper auf stetige Qualitätsverbesserungen. Nach einem erfolgreichen Kulturherbst „septimo“ folgt jetzt das nächste Highlight. Die Museen sind mit dem österreichischen Museumsgütesiegel 2014 ausgezeichnet worden.

Der bundesweite Museumstag hat heuer sein 25-jähriges Jubiläum im neuen vorarlberg museum in Bregenz gefeiert. Unter dem Titel „Die Gegenwart als Chance – Museen als Verhandlungsorte und Aktionsfelder für soziale Verantwortung und gesellschaftlichen Wandel“ trafen sich internationale Museums-Experten zu einer Fachtagung, bei der auch das begehrte Museumsgütesiegel verliehen wurde. „Das nach internationalen Standards definierte Museumsgütesiegel ist Anerkennung für die bisher geleistete Museumsarbeit und ein klarer Auftrag für die Zukunft“, freut sich Museumsdirektor Michael Kasper.

223 Museen in Österreich

Unter tatkräftiger Unterstützung aus dem Montafon – darunter Standortbürgermeister Thomas Zudrell aus Silbertal – wurde die begehrte Auszeichnung im vorarlberg museum abgeholt. In ganz Österreich sind 223 Museen mit dem Gütesiegel ausgezeichnet. In Vorarlberg haben alle vier Montafoner Museen (Montafoner Heimatmuseum Schruns, Montafoner Tourismuseum Gaschurn, Montafoner Bergbaumuseum Silbertal und das Museum Frühmesshaus Bartholomäberg) und das neue vorarlberg museum die Standards für die Auszeichnung heuer erfüllt. Außerdem wurde das Siegel für drei weitere Ländle-Museen verlängert.

Hohe internationale Standards

Damit ein Museum mit dem Gütesiegel ausgezeichnet werden kann, muss es sich freiwillig einem mehrstufigen Verfahren stellen. Damit heben sich die Museen von vom Museums-Wildwuchs ab. Außerdem hilft das Gütesiegel den Museen als argumentative Hilfe bei der Beantragung von Fördermitteln und bei der Suche nach Sponsoren. „Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung. Das wäre ohne den unermüdlichen Einsatz unseres gesamten Museums-Teams nie möglich gewesen. Lob, Gratulation, Dank und Anerkennung an Michael Kasper und sein Team“, freut sich auch der Montafoner Standesrepräsentant Rudi Lerch.

„Das nach internationalen Standards definierte Museumsgütesiegel ist eine Anerkennung für die bisher geleistete Museumsarbeit und ein klarer Auftrag für die Zukunft.“

Michael Kasper,
Montafoner Museen



Museen im Internet:
www.montafoner-museen.at



Das Team vom neuen Eltern-Kind-Zentrum Montafon: Evelin Mathis, Chloé Descamps, Natalie Zuderell (Leitung), Angelika Vonbank (Obfrau), Beate Becht und Martina Battlogg (v.l.).

Neues Zentrum für Eltern und Kinder startet mit Anfang 2015 im Montafon

Das Montafon investiert weiter in die Kinderbetreuung. Mit Beginn des kommenden Jahres startet das neue Zentrum für Kinder und Eltern in der Talschaft. Initiiert wurde das sogenannte EKiz von der Kindergartenpädagogin Natalie Zuderell. Gemeinsam mit den engagierten Pädagoginnen Beate Becht und Martina Battlogg sowie den Assistentinnen Evelin Mathis und Chloé Descamps erfüllt Natalie Zuderell einen langgehegten Wunsch in der Kleinkinderbetreuung im Montafon.



Eltern-Kind-Zentrum Montafon

Ansprechperson:
Natalie Zuderell
Außerlitzstraße 71,
6780 Schruns
Telefon: 0664/6 46 32 50
Mail: office@ekiz-montafon.at
Web: www.ekiz-montafon.at

Dank des vielfältigen Angebots soll das im Sozialzentrum in Schruns untergebrachte EKiz eine Bereicherung für junge Familien im Tal darstellen und diese bestmöglich unterstützen. „Unsere Grundidee war es, einen Treffpunkt für Eltern zu schaffen und das Kinderbetreuungsangebot zu bereichern. Das Hauptaugenmerk liegt dabei bei der Stundenbetreuung und den Eltern-Kind-Angeboten am Nachmittag“, beschreibt EKiz-Leiterin Natalie Zuderell. Im Jänner 2015 startet das EKiz-Team in kleinen Schritten, bevor es mit der Kinderbetreuung im Februar den vollen Betrieb aufnimmt.

„Wir bieten wochentags zwischen 7.30 und 13 Uhr eine stundenweise Betreuung für Kinder von 0,5 bis vier Jahren an“, sagt die EKiz-Leiterin. Dadurch bietet sich für Mütter einerseits die Möglichkeit schrittweise ins Berufsleben zurückzukehren. Ein paar wenige fixe Betreuungsplätze pro Tag für die ganz Kleinen – ab 0,5 Jahren – runden das bereits bestehende Angebot im Montafon ab. Ein- bis zweimal in der Woche können sich Eltern und ihre Kinder zudem bei einem gemütlichen Frühstückstreff mit Tipps, Tricks und Ideen vom EKiz-Team kennenlernen, Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen.

Module für Eltern-Kind-Beziehung

Die Nachmittage stehen ganz im Zeichen der Förderung der Eltern-Kind-Beziehung: Singen und Musizieren für Kinder zwischen ein und vier Jahren, sich kreativ mit Kindern zwischen zwei und vier Jahren beschäftigen und Turnen mit den Einjährigen. Das immer mit mindestens einem Erwachsenen – in verschiedenen Modulen mit fünf Einheiten, aber auch ein Nachmittag für Kindergartenkinder ohne Eltern runden das umfangreiche Angebot ab.

*vo gagla
bis alta lüt*

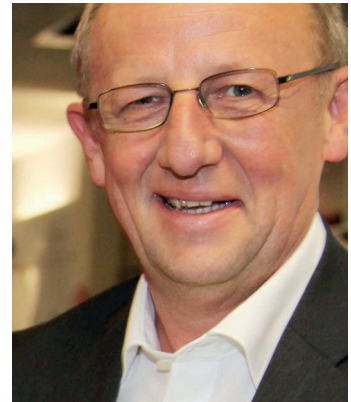
mbs und WILU auf gemeinsamem Weg

„Wir sind auf einem sehr guten Weg in eine gemeinsame Zukunft“, zieht mbs-Vorstandsdirektor Bertram Luger eine erste Bilanz nach der Übernahme der Mehrheitsanteile an der Schrunser Firma WILU-Haustechnik GmbH. In gemischten Workshops mit rund 120 Mitarbeitern wurden bereits konkrete Ziele für die Zukunft gesteckt.

Mit der Übernahme der Mehrheitsanteile an der Firma WILU im Sommer 2014 hat die Montafonerbahn einen starken Partner in die mbs Gruppe aufgenommen. „Ein vielversprechender Schritt“, sagt mbs-Chef Bertram Luger. Denn mit der Übernahme der Mehrheitsanteile an der Firma WILU ist die Mitarbeiterzahl innerhalb der mbs Gruppe auf rund 200 gestiegen, der Gruppenumsatz geht Richtung 30 Millionen Euro. Seit der Übernahme haben beide Unternehmen intensiv an einer gemeinsamen Zukunft gearbeitet. In mehreren Workshop-Runden wurde unter der professionellen Leitung von ZTN (Zehetner Trainings Netzwerk) den Fragen nachgegangen: Wo liegen die Stärken beider Unternehmen? Wo liegen die Potentiale in der allgemeinen Zusammenlegung? Und: was kann jeder einzelne Mitarbeiter zum gemeinsamen Erfolg beitragen?

Zielorientierte Lösungen – alles aus einer Hand an einem Standort

„Dabei sind sehr interessante Ergebnisse entstanden. Kreative, mutige und innovative Ansätze für die Zukunft“, zeigt sich Luger beeindruckt. Bei vertiefenden Workshops wurden diese Vorschläge in den vergangenen Wochen konkretisiert. So soll es in den Bereichen Administration/Finanzen genauso zu zielorientierten Lösungen kommen, wie im Bereich Installation und Handel. „Durch diese win-win-Situationen werden wir in verschiedenen Bereichen sehr profitieren und gestärkt am Markt agieren können“, so Bertram Luger weiter. Denn eines ist bei den Workshops klar hervorgegangen. Künftig soll alles aus einer Hand an einem Standort in der Talschaft angeboten werden. „Ein klarer Auftrag, den wir jetzt weiter vertiefen werden.“



„Die Mitarbeiter-Workshops haben ein klares Ergebnis hervorgebracht. Künftig soll alles aus einer Hand an einem Standort angeboten werden.“

Bertram Luger,
mbs-Vorstandsdirektor

Das Montafoner Leitprodukt „Sura Kees“ im Fokus einer ganzen Talschaft beim großen Buramarkt in Schruns



Der Montafoner Buratag lockte heuer wieder tausende Besucher nach Schruns. Neben der traditionellen Viehausstellung am Sternparkplatz standen auch in diesem Jahr klassische Alpprodukte im Mittelpunkt.



Prämierung vom besten Sura Kees beim großen Buramarkt in Schruns.

Zahlreiche Alpen waren mit Verkaufsständen vor dem Gemeindeamt vertreten. Während Verkaufsgespräche geführt, Kostproben abgegeben oder einfach ein bisschen über den Alpsommer geplaudert wurde, bewertete eine Kommission die 24 verschiedenen Sura Kees der 13 Alpen. Dabei galt es die Kategorie Alt- und Jungkäse, sowie das traditionelle Herstellungsverfahren und das Herstellungsverfahren mit einer Kultur zu taxieren. Auf dem 1. Platz bei der herkömmlichen Herstellung wurde die Alpe Latons mit ihrem Senn Jamie Zoz gereiht, während die Alpe Gafluna mit Senn Norbert Kulmitzer den Sieg in der Kategorie Herstellung mit Kulturen erringen konnte.

„Wir stellen eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung fest, und das freut uns natürlich“, so Othmar Bereuther von der Vorarlberger Landwirtschaftskammer. Der „Sura Kees“ sei einfach eine Tradition, die gerade in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen habe. „Dadurch kommt es auch zu einer Wertschöpfung für das Produkt und in Folge für die Arbeit der Bauern“, so Bereuther. Sein Wunsch sei natürlich noch eine intensivere Vermarktung über die Region hinaus.



Die neue Ausstellung „Kultur und Ästhetik des Mangels“ ist aktuell im Montafoner Heimatmuseum in Schruns zu sehen.

Von der „Kultur und Ästhetik des Mangels“ – die aktuelle Winterausstellung im Heimatmuseum Schruns thematisiert die Maisäß-Problematik

Wie kann eine über die Jahrhunderte gewachsene bäuerliche Kulturlandschaft in eine moderne Freizeitinfrastruktur eingebettet werden? Ausgehend von einem Symposium, das im Frühjahr 2014 im ORF-Landesstudio Vorarlberg mit internationalen Experten stattgefunden hat, ist die Kunst-Ausstellung „Kultur und Ästhetik des Mangels“ jetzt ins Montafon gezogen und wird aktuell im Montafoner Heimatmuseum in Schruns gezeigt.

Ein vielseitiges Bild

Im alpinen Raum haben Menschen über Jahrhunderte auf unterschiedlichen Höhenstufen gelebt und gearbeitet. Wohn- und Stallgebäude sind für den temporären Aufenthalt entstanden und wurden in die sie umgebende Kulturlandschaft eingebettet. Ausgehend von der Tatsache, dass die Maisäß-Landschaften aus einem Mangel heraus entstanden sind, weil das Futter für das Vieh im Tal nicht reichte, will die Ausstellung untersuchen, welchen Stellenwert die bäuerliche Kulturlandschaft heute noch hat. Künstler, Architekten und Filmemacher wie Karl Sillaber, Lucas Breuer, Serafin Spitzer, Christine Katscher und Pirmin Hagen entwerfen ein vierteiliges Bild zur Maisäßlandschaft und hinterfragen gleichzeitig jene Bilder, die im öffentlichen Bewusstsein existieren. Sie nähern sich dieser Frage aus den unterschiedlichsten Perspektiven an und gewinnen dem Mangel an sich oft Verblüffendes ab.

Advent-Öffnungszeiten

Die aktuelle Winterausstellung im Montafoner Heimatmuseum in Schruns ist ein Gemeinschaftsprojekt von Stand Montafon, der KAIROS gGmbH, der Universität Liechtenstein, des vorarlberg museums, der Montafoner Museen und des ORF-Landesstudios Vorarlberg. Die Ausstellung ist im Advent jeweils an den Wochenenden (Freitag/Samstag) von 15 bis 17 Uhr zu sehen. Ab dem 2. Jänner ist die Ausstellung dann zu den regulären Öffnungszeiten jeweils Dienstag bis Freitag, 15 bis 17 Uhr geöffnet.

vo maisäß
bis steeschof

Die Zukunft der Jugend im Montafon im Visier

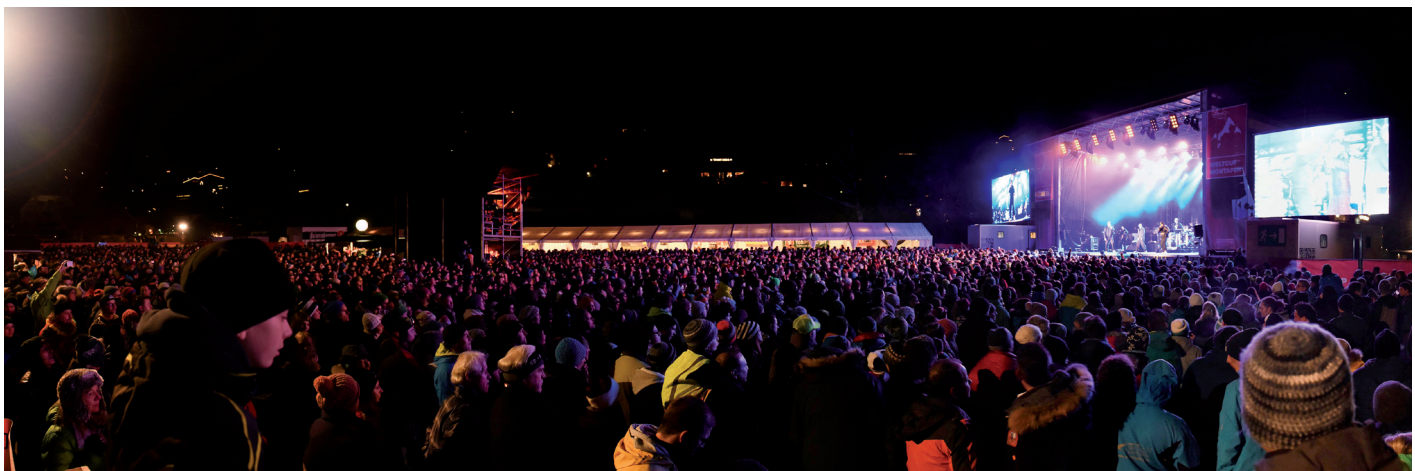
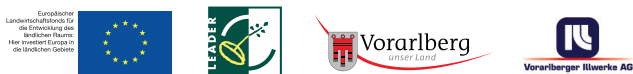
Der Stand Montafon hat gemeinsam mit der Offenen Jugendarbeit-JAM ein EU-Leader-Projekt zum Thema „Standortentwicklung Offene Jugendarbeit Montafon“ gestartet. Bürgermeister, Gemeindevertretungen und Jugendliche haben in drei Teilungsworkshops intensiv miteinander gearbeitet.

Bei der Standortsuche für das neue Jugendhaus kamen immer wieder Diskussionen auf, welchen Anforderungen die Offene Jugendarbeit gerecht werden soll. Deshalb sollten die Betroffenen einmal selbst zu Wort kommen. Unter der Leitung von Ulrike Amann trafen sich im ersten Workshop die Bürgermeister und Gemeindevertretungen. Dann präsentierten die Jugendlichen ihre Lieblingsplätze, Ideen und Vorstellungen. Dieser Tage wurde bei einem gemeinsamen Workshop aller Beteiligten gemeinsam Lösungen und Strategien für die Zukunft erarbeitet. „Jetzt fängt die Arbeiter erst richtig an“, so die Standes-Jugendkoordinatorin Monika Valentin. In den nächsten Monaten sollen alle Räume für junge Menschen im Montafon erhoben und ein Betreuungskonzept mit mobilen Möglichkeiten erstellt werden.



Der Stand Montafon initiiert den Jugendbeteiligungsprozess.

Mit Unterstützung von Land, Bund und Europäischer Union



Fulminanter Saisonstart im Montafon – „Die Fantastischen Vier“ (Foto) sowie „Bastille“ rockten die Talschaft trotz Weltcup-Absage.

Mega-Auftritte von den „Fantastischen Vier“ und „Bastille“ beim Saison-Auftakt im Montafon

Direkt von der TV-Sendung „The Voice of Germany“ haben sich „Die Fantastischen Vier“ ins Montafon aufgemacht und hier den Auftakt zu ihrer großen Jubiläumstour zum 25-jährigen Bandbestehen mit rund 8000 begeisterten Fans gefeiert. Auch die Brit-Rocker von Bastille sorgten für einen enormen Zuschauerandrang beim fulminanten Saisonstart im Montafon. Leider mussten die Snowboard-Weltcup-Rennen abgesagt werden, nichts desto trotz waren die heimischen Snowboard-Stars Markus Schairer sowie Michael „Gino“ und Alessandro „Izzi“ Hämmerle und Susanne Moll (neuer Spitzname für das Boarder-Quartett: die Fantastischen Vier) beim Saisonstart live dabei. Als Ersatz konnte das Weltcup-OK-Team einen FIS Snowboard-Weltcup Parallelsalom (18. Dezember) und einen Mixed-Teambewerb (19. Dezember) ins Montafon holen. Darauf freut sich vor allem der amtierende Weltcup-Gesamtsieger Lukas Mathies aus St. Gallenkirch. Die Rennen werden live im Fernsehen übertragen. Aktuelle Infos gibt's online auf www.weltcup-montafon.at im Internet.



feel the ENERGY

Lehre bei illwerke vkw



Du gestaltest die Energiezukunft!

Wasserkraftausbau, intelligente Netze, E-Fahrzeuge - mit einer Lehre bei illwerke vkw erlebst du die Energiewende hautnah und arbeitest mit bei spannenden Projekten.

Info-Nachmittag am 23.01.2015:

- Elektrotechniker/in
- Metalltechniker/in (nur in Vandans)
- Bürokaufmann/frau
- Seilbahntechniker/in

Jetzt Schnuppertermin sichern!

Zeitraum: 12.01. - 28.02.2015

Tel. 05556 701-83136

lehre@illwerkevkw.at

lehrlinge.illwerkevkw.at

facebook.com/feeltheenergy.at

Energiezukunft gestalten.

illwerke vkw

Schleppen, schleusen und helfen

Der Montafoner Museumsdirektor Michael Kasper wurde von der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung dieser Tage zu einem internationalen Symposium in das Gartenbaukino nach Wien geladen. Gemeinsam mit der Kulturwissenschaftlerin Edith Hessenberger hat Kasper bei viel beachteten und gut besuchten Vorträgen Fluchtgeschichten rund um das Montafon dem internationalen Wissenschafts-Publikum präsentiert.



Michael Kasper (l.) beim Schlepper-Symposium in Wien.

Das Symposium mit Teilnehmern aus der ganzen Welt hat sich in Wien unter dem Titel „Schleppen, schleusen, helfen. Flucht zwischen Rettung und Ausbeutung“ mit den unterschiedlichen Formen, Phasen und Motiven der organisierten und individuellen Fluchthilfe / „Schlepperei“ seit den 1930er Jahren befasst. Dazu zählt auch die Geschichte des Passeurs (Schleuser) Meinrad Juen (1886-1949) aus dem Montafon. Juen ist durch seinen Mut, aber auch durch seinen Sinn für Profit noch heute eine wichtige Figur in der mündlichen Überlieferung des Montafoner Schlepperwesens. Am Beispiel seiner Biographie hat Edith Hessenberger verschiedene Aspekte der Fluchthilfe vom Montafon über die Schweizer Grenze während der NS-Zeit aufgezeigt und für regen Diskussionsstoff gesorgt.

Freiheit und Diktatur

Museums-Direktor Michael Kasper stellte bei seinem Vortrag gescheiterte und geglückte Fluchtgeschichten zwischen Vorarlberg und Graubünden in den Mittelpunkt. „An der Grenze begann die Freiheit und endete die Diktatur“, so Kasper. Zahlreiche weitere Vorträge von internationalen Forschern und Experten rundeten die dreitägige Tagung in Wien ab und sorgten dafür, dass dieses aktuelle Thema aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und analysiert wurde. Wobei eines klar hervorging: Die Fluchthematik wird in den nächsten Jahren noch große Herausforderungen bringen.

Die offene Jugendarbeit ist umgezogen – ab sofort ist das JAM in der ehemaligen Musikschule zu Hause

Es ist alles unter Dach und Fach. Das JAM hat seit dem 1. Oktober 2014 ein neues Zuhause, in der ehemaligen Musikschule am Grütweg 11 in Schruns. Durch die tolle Zusammenarbeit mit dem Bauhof Schruns, einigen Asylbewerbern und der Unterstützung durch die Silvretta Montafon ist das JAM gut und schnell umgesiedelt.

Für das Team und die Jugendlichen von der Offenen Jugendarbeit Montafon beginnt nun die Renovierung und Einrichtung im neuen Zuhause. „Wir sehen den Umzug als Chance, um nun gemeinsam mit den Jugendlichen einen Jugendraum nach ihren Vorstellungen zu gestalten“, so Miriam Piske, Geschäftsführerin des Jugendraums JAM.

Läuft alles nach Plan, soll das neue Jugendhaus bereits im Februar 2015 offiziell eröffnet werden. Den ganzen Jänner über soll das neue JAM mit Unterstützung von Montafoner Betrieben auf Vordermann gebracht werden. Aktuelle Informationen und Einblicke von den Umbauarbeiten gibt's auf www.facebook.com/ojam.at und auf www.o-jam.at im Internet.



Das JAM ist in das ehemalige Musikschul-Gebäude umgezogen.



Die Kulturoffensive septimo konnte auch heuer wieder mit einem abwechslungsreichen Programm punkten. Die Montafoner Museen und ihre Partner haben einen Monat lang verschiedenste Veranstaltungen in der ganzen Talschaft realisiert.

„septimo“ – der einmonatige Kultur-Marathon der Montafon Museen lockte 1500 Besucher in die Talschaft



www.septimo.at

44 Veranstaltungen
30 Tage
1500 begeisterte Besucher
18 Kooperationspartner
1 Talschaft

[septimo auf Facebook](#)

Eine Zusammenfassung aller Events mit vielen Fotos bieten die Museen auf Facebook (facebook.com/montafon.museen)

„Fragen rund um den Umgang mit historischer und zeitgenössischer Architektur ist einer der Schwerpunkte von septimo 2015.“

Michael Kasper,
Montafoner Museen

Bereits zum vierten Mal in Folge ist der September im Montafon zum Kulturmonat geworden. An 30 Tagen hat Direktor Michael Kasper von den Montafoner Museen mit seinem Team und 18 Kooperationspartner rund 50 verschiedene Kultur-Veranstaltungen in der gesamten Talschaft realisiert und damit zahlreichen Besuchern aus dem ganzen Land täglich eine ganz besondere Dosis Kultur ermöglicht.

„Das außergewöhnliche Besucherinteresse aus dem ganzen Land zeigt, dass unser septimo-Format bei einem breiten Publikum angekommen ist“, zieht Museumsdirektor Michael Kasper eine Erfolgsbilanz. „Die Resonanz ist sehr positiv, wir sind mehr als zufrieden.“ Rund 1500 Besucher ließen sich vom abwechslungsreichen Kulturprogramm zur Vergangenheit und Gegenwart faszinieren. Die Veranstaltungsorte waren dabei in der ganzen Talschaft angesiedelt – es ging von Alpen und Maisäßen über Wanderwege, Gasthäuser und Kirchen bis hin zu Höhlen und ehemaligen Fabriken.

Zahlreiche Höhepunkte

Beim „septimo“ stand dieses Jahr neben dem Thema „Migration“ das „(im)materielle Kulturerbe“ der Region im Fokus. Besondere Höhepunkte waren sicherlich die neue Ausstellung „Migration = Montafoner Kulturerbe“ im Montafoner Heimatmuseum in Schruns, der Improvisations-Tanz mit historischen Beiträgen in der Tanzlaube Gaschurn sowie die Zimba-Ausstellung inklusive Zeitzeugenabend in Vandans sowie die beliebten Montafoner Montaggespräche mit Hannes Boric und David Kieber, genauso wie die Kulturlandschafts-Exkursionen an der ViaValtellina und im Verwall.

Während der heurige Erfolg vom „September im Montafon“ noch nachhallt, haben bereits die Vorbereitungen auf das kommende Jahr begonnen. Auch 2015 wollen die Museen mit einer offenen Wissensvermittlung wieder kulturhistorische Schwerpunkte in der landschaftlichen Vielfalt abseits der altherwürdigen Museumsmauern setzen. Fragen rund um den Umgang mit historischer und zeitgenössischer Architektur im Tal werden einen der Schwerpunkte von septimo 2015 darstellen. Darüber hinaus wird aber auch der mitunter problematische Umgang mit – insbesondere baulichem – regionalem Kulturerbe, das aus heutiger Perspektive einerseits verklärt und idyllisiert, andererseits zerstört oder dem Verfall preisgegeben wird, neu beleuchtet.

kurz & bündig

Nachttaxi für Jugendliche im Montafon

Der Stand Montafon ist seit vielen Jahren mit großem Engagement darum bemüht, dass Jugendliche in den Abend- und Nachtstunden sicher nach Hause kommen.



Seit einem Jahr ist im Montafon auch das Jugendnachttaxi aus Bludenz gültig. Das heißt, dass der Taxibon mittlerweile in so gut wie alle Kommunen des Bezirks (Bürs, Bürserberg, Brand, Nüziders, Ludesch, Thüringen, Thüringerberg, Bludesch, St. Gerold, Blons, Fontanella, Sonntag, Raggal sowie Nenzing) gültig ist. Die Taxibons sind für Jugendliche von 14 bis 20 Jahren und werden zu 50 Prozent von der Heimat-

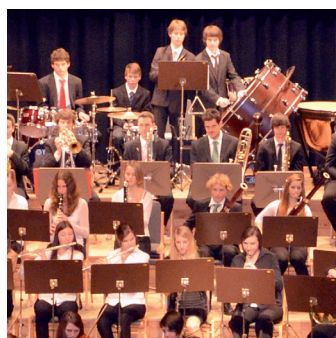
gemeinde des Jugendlichen gefördert und kosten somit nur 1,75 Euro (bei einem Wert von 3,50 Euro). Es gibt keine fixen Haltestellen, Jugendliche können den Ein- und Ausstiegsort selbst bestimmen. Die Abrechnung erfolgt nach Taxameter – somit sind die Bons wie Bargeld zu behandeln. Das Jugendnachttaxi gilt an allen Tagen ab 22 Uhr (jeweils nach Fahrplanende des öffentlichen Busverkehrs). Die Taxibons sind in der Bürgerservicestelle des Rathauses Bludenz, in allen Gemeindeämtern der beteiligten Gemeinden, in der Jugendservicestelle („aha“) Bludenz oder im Jugend- und Kulturzentrum Villa K. erhältlich.

242 Millionen Euro werden investiert

Die Aufsichtsgremien von Illwerke vkw haben dieser Tage den Finanzrahmen für das kommende Jahr genehmigt. Insgesamt sind im Budget für Investitionen in neue Anlagen und Instandhaltungsmaßnahmen im Kraftwerksbereich und bei der Netzinfrastruktur 242 Millionen Euro vorgesehen. „Die Errichtung des Mega-Kraftwerks Obervermuntwerks II im Hochmontafon, für die im kommenden Jahr rund 90 Millionen Euro vorgesehen sind, stellt bei der Vorarlberger Illwerke AG die größte Position bei den Investitionen dar“, so Vorstandsmitglied Helmut Menzel. Der Bau des Rellswerks

und die Erweiterung der Umspannanlage Bürs sind weitere Investitionsschwerpunkte im Geschäftsjahr 2015. Umfangreiche Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen – etwa beim Kopswerk I – summieren sich im kommenden Jahr auf Investitionen von rund 51 Millionen Euro.

Konzert am Neujahrstag



Unter der Patronanz des Lions Club Bludenz findet heuer bereits zum 21. Mal am Neujahrstag, dem 1. Jänner 2015, um 17 Uhr, das traditionelle Neujahrskonzert mit dem Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz im Bludener Stadtsaal statt. Das Montafon wird wieder durch eine starke Abordnung der Musikschule Montafon bei den Streichern, wie auch bei den Bläsern vertreten sein. Der musikalische Bogen spannt sich von „traditioneller Neujahrsmusik“ bis hin zu jugendlichen Klängen aus Film und Hitparade. Von Johann Strauß und Franz Lehár, zu James Bond's aufregenden Abenteuern und den melancholischen Klängen von Hotel Califor-

nia der Band Eagles. Karten sind bei Bludenz Tourismus im Rathaus sowie bei allen Volksbanken erhältlich.

1000er Marke überschritten

Die Mineure der Arbeitsgemeinschaft „OVW II“ haben Ende Oktober beim Druckstollen Obervermunt die 1.000er Marke überschritten. Vergleichbar mit einer Firstfeier im Hochbau, ist das Erreichen dieser Marke traditionell Anlass für eine kleine Feier. So lud die Vorarlberger Illwerke AG die beteiligten Mineure zu einem Abendessen ins Madlenerhaus. Auch Stollenpatin Sonja Wallner überzeugte sich persönlich vom Baufortschritt.

Weihnachten bei der mbs

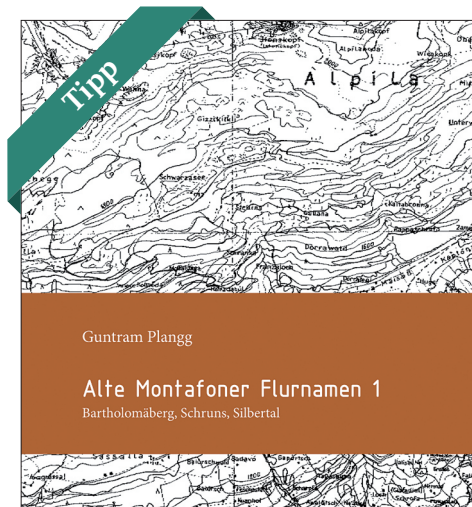
Damit das lange Warten auf's Christkind schneller vergeht, hat sich das Team von den mbs Elektrofachgeschäften in Schruns und Bludenz im Advent einiges einfallen lassen. Neben Top-Angeboten samt neuesten Trends aus den Bereichen Multimedia, TV sowie HiFi und Haushaltsgeräten hat die mbs für alle Kunden ein exklusives Geschenk kreiert. „Ab einem Einkauf von 100 Euro gibt's das mbs Weihnachts-Paket geschenkt. Als Dankeschön für den Einkauf vor Ort“, freut sich mbs-Bereichsleiter Alexander Kircher.

vo
landbus
bis
taxibon

Stand Montafon 

Bücherseite

Die besten Empfehlungen von A – Z



Alte Montafoner Flurnamen

Autor Guntram Plangg, Dezember 2014:
Der erste Band einer dreiteiligen Reihe von Montafoner Flurnamenbüchern zu den Gemeindegebieten Bartholomäberg, Schruns und Silbertal liegt vor. Die einzelnen Flurnamen werden darin auf der Basis des Vorarlberger Flurnamenbuches im Detail erklärt und sprachwissenschaftlich abgeleitet. **24 Euro**



Minderjährige Gefangene des Faschismus

Autorin Margarethe Ruff, 2014:
Lebensgeschichten polnischer und ukrainischer Zwangsarbeiter in Vorarlberg. Auszüge aus dem Buch dienen auch als Grundlage für die Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien zum Thema „Zwangsarbeit in Vorarlberg“. **24,90 Euro**



Montafoner Wörter, Spröch und Spröchli

Autor Manfred Dönz, Montafoner Schriftenreihe 4, 3. überarbeitete Neuauflage, 2014:
Bis kurz vor seinem Tod im Juni dieses Jahres war Manfred Dönz mit der Überarbeitung seines Montafoner Lexikons beschäftigt. Jetzt hat seine Familie das Werk neu herausgegeben. **20 Euro**

Kombipreis für alle 3 Bände: 111 Euro



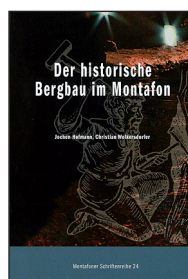
Die Frevelbücher der Herrschaft Bludenz (1544 – 1599)

Die Frevelbücher der Herrschaft Bludenz zählen zu den wertvollsten Quellen der Sozial- und Alltagsgeschichte. **25 Euro**



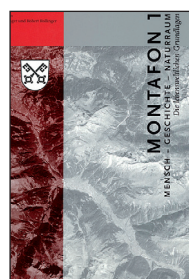
Vom Pioniergeist zum Massensport – 100 Jahre Skisport

Autor Andreas Brugger über die Entwicklung der Wintersportvereine und Skiklubs im Tal. **33 Euro**



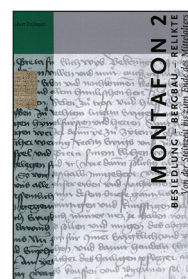
Der historische Bergbau im Montafon

Silber, Kupfer und Eisen im Montafon? Heimisches Erz ist seit dem Mittelalter ein Anziehungsmagnet. **19 Euro**



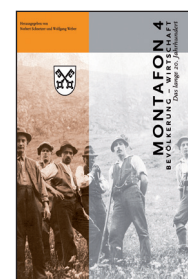
Montafon Band 1: Mensch-Geschichte-Naturraum

Der Band 1 widmet sich den lebensweltlichen Grundlagen im Montafon. **44 Euro**



Montafon Band 2: Besiedlung-Bergbau-Relikte

Band 2 enthält eine historische Gesamt-schau des Tales und seiner nahen Umgebung. **46 Euro**



Montafon Band 4: Bevölkerung-Wirtschaft

Band 4 widmet sich der Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert. **44 Euro**

Alle Publikationen sind unter www.stand-montafon.at sowie im Standesgebäude oder in den Museen erhältlich.

Ein schönes
Neues Jahr 2015



Raiffeisen
Bank im Montafon



9



5



12



20



2



17



24



15

19



11



7

Unsere MitarbeiterInnen

wünschen Frohe Weihnachten

Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch und wünschen
schöne Feiertage sowie ein erfolgreiches Neues Jahr.
www.raiba-montafon.at

vo urzella bis forsch

Stand Montafon

